WP-05-104 Ein Land der Freiheit, Sicherheit und Erneuerung

Antragsteller*in: LAG DigiMe
Beschlussdatum: 31.10.2026

Änderungsantrag zu WP-05

Von Zeile 104 bis 118:
Digitale Souveränität bedeutet für uns, selbst über die digitale Zukunft Nordrhein-Westfalens entscheiden zu können. Deshalb reduzieren wir einseitige Abhängigkeiten von außereuropäischen Anbietern

~~Digitale Souveränität bedeutet für uns, selbst über die digitale Zukunft Nordrhein-Westfalens entscheiden zu können. Deshalb reduzieren wir einseitige Abhängigkeiten von außereuropäischen Anbietern und setzen beim Ausbau der Landes-IT konsequent auf offene Standards, offene Schnittstellen und Open-Source-Software. Öffentlich finanzierte Software soll grundsätzlich als Open Source veröffentlicht und von anderen Behörden nachgenutzt werden können. Den Wandel gestalten wir gemeinsam mit den Beschäftigten und ihren Personalvertretungen. Wir verfolgen einen Derisking-Ansatz: Nicht Autarkie ist das Ziel, sondern die Fähigkeit, technische Entscheidungen selbstbestimmt treffen und Anbieter wechseln zu können. Wo Cloud-Lösungen eingesetzt werden, setzen wir auf den Aufbau und die Nutzung leistungsfähiger öffentlicher, beziehungsweise in öffentlicher Verantwortung betriebener Rechenzentren. So stärken wir Sicherheit, Resilienz und die digitale Handlungsfähigkeit des Landes und seiner Kommunen.~~

, setzen beim Ausbau der Landes-IT konsequent auf offene Standards, offene Schnittstellen und machen Open-Source-Software zum Regelfall. Daten und Infrastruktur der NRW-Verwaltung sichern wir unter europäischer Kontrolle, ohneRisiken durch den US-Cloud-Act. Den Wandel gestalten wir gemeinsam mit den Beschäftigten und ihrenPersonalvertretungen. Öffentlich finanzierte Software soll grundsätzlich als Open Source veröffentlicht und von anderen Behörden nachgenutzt werden können. Wo Cloud-Lösungen eingesetzt werden, setzen wir auf den Aufbau und die Nutzung als hoch-souverän zertifizierten Rechenzentren.

Das Vergaberecht wird für uns zum Hebel: Wer Software beschafft, schaut nicht nur auf den Preis, sondern auch auf Souveränität und Resilienz. So stärken wir Sicherheit, Resilienz und die digitale Handlungsfähigkeit des Landes und seiner Kommunen, machen uns unabhängig von Tech-Oligarchen und stärken den Wirtschaftsstandort NRW.

[[Von Zeile 121 bis 127 löschen, da jetzt hier:
Daten und Infrastruktur der NRW-Verwaltung sichern wir unter europäischer Kontrolle, ohne Risiken durch den US-Cloud-Act. Das Vergaberecht wird für uns zum Hebel: Wer Software beschafft, schaut nicht nur auf den Preis, sondern auch auf Souveränität und Resilienz. So machen wir uns unabhängig von Tech-Oligarchen und stärken den Wirtschaftsstandort NRW.]]

Begründung

Der Origiginalabsatz zur Digitalen Souveränität war leider etwas inkonsistent da er erst über die Ziele digitaler Souveränität, dannüber Software-Vergabe, dann erneut über die Ziele digitaler Souveränität, anschließend über Zahlungsdienste und abschließend erneut über das Vergabe spricht.

Diese Änderung zieht einen klaren Roten Faden ein. Zuerst geht es um die Ziele, dann um die Maßgaben und das Vergaberecht und abschließend um Zahlungsdienste.

Inhaltliche gibt es zwei kleine aber relevante Änderungen:

- Die Beschaffung von Open Source Software wird zum Regelfall erklärt. Dies gibt ein klares Ziel vor wie wir wollen das sich die öffentliche IT in NRW entwickelt
- Bei Rechenzentren wird nicht mehr die ausschließliche Nutzung von rein öffentlichen Rechenzentren gefordert sondern stadessen auf den bestehende EU Zertifizierung verwiesen. Wenn also ein privates Rechenzentrum (z.B. von Ionos oder Hetzner) diese Zertifzierung erhält kann die Verwaltung auch diese nutzen was die Handlungsmöglichkeiten erweitern und Kosten senken kann. Wenn der Begriff hoch-souverän einem seltsam vorkommt: Dies bezieht sich auf die EU-klassifizierung. Ein Rechenzentrum kann in vier Stufen zertifiert wewrden: Basic, Substantial, High und High+. Bei Basic und Substantial sind die Anforderngen aber so schwach das auch US-Hyperscaler sie auch bekommen können.